

- 16.00 Prof. Nunzio La Fauci: «Una legge da leggere – la Costituzione della Repubblica italiana»
- 16.30 Prof. Martin-Dietrich Glessgen: Gedanken zum Abschluss
- Anschliessend Apéro

- Prof. Wolfram Groddeck: «Robert Walser»
- Prof. Elvira Glaser: «Dialektsyntax und Sprachgeographie: ein Forschungsdesiderat»
- 15.45 Apéro

Geografie

Universität Zürich Irchel
Geografisches Institut
Winterthurerstr. 190
Tram 9/10, Hst. Irchel

- 14.00 Begrüssung und Organisation
- 14.15 Einführungsvortrag (Raum Y25-G-55)
Prof. Christian Berndt: «Nord-Süd-Beziehungen im Zeitalter des Neoliberalismus»
- 15.00 Workshops mit jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Geografischen Instituts
- Gender (Raum Y25-H-86)
 - Migration (Raum Y25-H-92)
 - Multilokalität (Y25-H-38)
 - Jugendgeografien (Raum Y25-H-38)
- 16.00 Grundsatzdiskussion: «Lehrerfortbildung in der Geografie – Wünsche und Anregungen»
- 16.30 Apéro (Ebene Y25-H)

Germanistik

Deutsches Seminar
Schönberggasse 9
Tram 5/9, Hst. Kantonsschule

- 14.00 Gespräch zum Stand des Fachs mit Vertreterinnen und Vertretern der Linguistik, Neueren und Älteren deutschen Literaturwissenschaft
- 14.45 Fachwissenschaftliche Vorträge mit anschliessender Diskussion
Prof. Mireille Schnyder: «Ich bin din, du bist min»

Geschichte

Universität Zürich Zentrum
Rämistr. 71, Hauptgebäude, KO2-F-153
Tram 6/9/10, Hst. ETH/Universitätsspital,
Polybahn

- Einblicke in verschiedene aktuelle Forschungstrends und -projekte mit Gelegenheit zu anschliessenden Gesprächen auf dem Flur
- Antike**
14.00 Prof. Anne Kolb: «Herrsüchtige Frauen in Rom?»
- Mittelalter**
15.00 Prof. Sebastian Scholz: «Neue Forschungen zu Chlodwig, den Merowingern und dem Frankenreich»
- Frühe Neuzeit**
16.00 Prof. Marcus Sandl: «Theatrum Scientiarum – Schauplätze des Wissens im 17. Jahrhundert»
- Neuzeit**
17.00 Prof. Hans-Lukas Kieser: «Neue Forschungen zum Nahen Osten»

Griechisch / Latein

Klassisch-Philologisches Seminar
Rämistr. 68
Tram 5/9, Hst. Kantonsschule

- 14.00 Prof. Ulrich Eigler, Cornelia Ritter: «Der beste Freund des Freien oder ein Feind im Haus? – Sklaven in der römischen Lebens- und Lesewelt»
- Bis heute befähigen Sklaven die Imagination. Aber auch in der antiken Literatur sind quer durch alle Zeiten und Gattungen Sklaven zugleich Thema und Faszinosum.*
- 15.00 Prof. Manuel Baumbach: «Das Gerücht in der Antike – kulturelle Bedeutung und literarische Gestaltung»

Unter literaturwissenschaftlichem Blickwinkel wird nach den Gründen für das Eindringen der *fama* in die antike Literatur, ihrer Ausgestaltung und nach den narrativen Implikationen ihres Auftretens gefragt, unter kulturgeschichtlicher Perspektive nach der Rolle von Gerüchten in antiken Gesellschaften.

- 16.00 Prof. Carlotta Viti: «Funktion und Geschichte der morphologischen Kategorien»

Anhand der modernen linguistischen Theorien und des Vergleichs mit gesprochenen Sprachen wird gezeigt, warum das Lateinische und das Altgriechische mehrere Flexionen für Nomina und mehrere Flexionen für Verben haben, wie sich diese Flexionen entwickelt haben und wie diese Formen von den klassischen Grammatikern behandelt wurden.

Anschliessend Apéro

Informatik

ETH Zürich
Universitätsstr. 6, CAB G 61
Tram 9/10, Hst. ETH/Universitätsspital

- 14.00 Prof. Jan Vahrenhold, TU Dortmund, und PD Dr. Dominik J. Bomans, Ruhr-Universität Bochum: «Data Mining in Astronomy, oder: Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen»

Zur Bewältigung der im wahrsten Sinne astronomischen Datenmengen, die in der Astrophysik vorhanden sind, werden vermehrt Data-Mining Verfahren aus der Informatik eingesetzt. Am Beispiel einer laufenden Kooperation zur Suche nach hoch-rotverschobenen Quasaren stellen ein Informatiker und ein Astrophysiker aktuelle Entwicklungen im Bereich effizienter Algorithmen für große Datenmengen vor. Gleichzeitig zeigen sie auch, wie sehr beide Fachgebiete von interdisziplinärer Zusammenarbeit profitieren können.

- 15.00 Prof. Peter Widmayer: «Entwurf von Algorithmen mit Induktion»

Es ist ein Aha-Erlebnis, einen raffinierten Algorithmus zu verstehen. Aber ihn zu finden, «drauf zu kommen», ist noch bei weitem schwieriger. Wir zeigen an Beispielen, dass sich für diesen Zweck der Gedanke der Induktion ungeheuer gut eignet.

- 16.00 Prof. Peter Rossmanith, RWTH Aachen: «Wie können Roboter Hindernisse in einem Labyrinth finden: Ein Schülerpraktikum»

Mathematik

ETH Zürich
Rämistr. 101, HG G5
Tram 6/9/10, Hst. ETH/Universitätsspital

Gemeinsames Programm der ETH Zürich und der Universität Zürich

- 14.00 Prof. Joachim Rosenthal, Institut für Mathematik, UZH: «Kryptographie und Mathematik: Datenverschlüsselung»
- Mit der weltweiten Vernetzung von Computern hat die Kryptographie zentrale Bedeutung erlangt. Ohne Kryptographie wären private Gespräche mit dem Handy oder e-Banking undenkbar. Im Vortrag wird gezeigt, wie mathematische Methoden die Basis von vielen kryptographischen Protokollen bilden.
- 15.00 Prof. Hans-Rudolf Künsch, Seminar für Statistik, ETH Zürich: «Daten und Modelle – die zwei Säulen der Statistik»

An Hand von Beispielen aus der Biologie und den Klima-Wissenschaften wird illustriert, wie die Statistik Daten und mathematische Modelle benutzt, um wissenschaftliche Fragestellungen unter Berücksichtigung von Unsicherheit zu beantworten.

Musik

Musikwissenschaftliches Institut
Florhofgasse 11, Seminarraum FLO U107
Tram 3, Hst. Neumarkt

- 14.00 Begrüssung und Gespräch: «Musikwissenschaft als universitäres Fach»
Fachwissenschaftliche Vorträge mit Diskussion
- 14.30 Prof. Laurenz Lütken: «Die Geburt des Komponisten in der Renaissance»

Die Effizienz und Korrektheit von Algorithmen ist oft nicht einfach einzuschätzen. Ein Computer arbeitet viel zu schnell, um die einzelnen Berechnungsschritte verfolgen zu können. Die Verwendung von Robotern, welche sich in einem einfachen Labyrinth mit Hindernissen bewegen, beseitigt dieses Problem teilweise, da sich diese Roboter konstruktionsbedingt nur langsam bewegen. Dadurch erkennen Schüler schnell, was an ihren Programmen falsch oder verbesserungsfähig ist.

- 15.00 Pause
- 15.15 Prof. Hans-Joachim Hinrichsen: «Beethoven und die Folgen»
- 15.45 Dr. Inga Grooten: «Musik und Politik in Frankreich um 1900»
- Anschliessend Gang durch das Institut

Physik

ETH Zürich
Gloriastr. 35, ETZ, Raum E6
Tram 5/6, Hst. Voltastrasse

Gemeinsames Programm der ETH Zürich und der Universität Zürich

- 14.00 Prof. Peter Bösiger, Direktor Institut für Biomedizinische Technik, ETH Zürich und UZH: «Spannende Einblicke in den menschlichen Körper»
- In der medizinischen Bildgebung wurden in den letzten Jahren bahnbrechende Fortschritte erzielt. Im interdisziplinären Zentrum für bildgebende Verfahren entwickeln Forscher neueste Technologien für die Magnetresonanztomographie (MRI). Im Referat werden die Grundlagen der MRI-Technologie kurz vorgestellt und Einblicke in aktuelle Anwendungs- und Forschungsgebiete gegeben.
- 15.15 Laborbesuch mit Demonstrationen

Russisch

Slavisches Seminar
Plattenstr. 43
Tram 5/9, Hst. Kantonsschule

Achtung: Die folgende Veranstaltung steht zwar im Rahmen des «Hochschultags der Zürcher Mittelschulen 2012», wird aber aus organisatorischen Gründen bereits am 16. Dezember 2011 durchgeführt:

- Zeitgenössische autobiographische Auseinandersetzungen mit der kommunistischen, realsozialistischen, totalitären bzw. diktatorischen Vergangenheit des ehemaligen Ostblocks
- 12.15 Prof. Sylvia Sasse: «Kommunismus autobiographisch. Ideologie und Privatheit aus retrospektiver und zeitgenössischer Perspektive»
- 14.00 Diskussion mit Studierenden und Lehrenden
- Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Ergebnisse der internationalen Konferenz «Kommunismus autobiographisch» (29.9.2011–

2.10.2011) und in das die Konferenz begleitende Seminar. Die Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, an der letzten Sitzung des Seminars teilzunehmen und anschliessend mit den Studierenden zu diskutieren. Im Mittelpunkt der Sitzung wird ein Textfragment aus Viktor Erofeevs Buch «Der gute Stalin» (Choroschij Stalin) stehen.

Theologie und Religionswissenschaft

Theologische Fakultät der Universität Zürich
Kirchgasse 9, Raum 103
Tram 4/15, Hst. Helmhaus oder
3/5/8/9, Hst. Kunsthaus

- Einblicke in die dynamische, komplexe, herausfordernde und spannende Ausweitung der Gegenstandsbereiche und Erkenntnishorizonte der Theologie und der Religionswissenschaft
- 14.00 Prof. Thomas Schlag: «Gegenwärtige Fragestellungen, Forschungsschwerpunkte und Methoden in der Praktischen Theologie»
- 15.00 Prof. Dorothea Lüddeckens: «Gegenwärtige Fragestellungen, Forschungsschwerpunkte und Methoden in der Religionswissenschaft»
- Anschliessend Gang durch die Theologische Fakultät und Apéro

Wirtschaft und Recht

Institut für Betriebswirtschaftslehre
Plattenstr. 14, Raum 103/104
Tram 5/6, Hst. Platte

- 14.00 Prof. Franz Eberle, Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik: «Einblick in das Projekt Ökonomische Kompetenzen von Maturandinnen und Maturanden», Vortrag und Diskussion
- 14.45 NN: «Aktuelle Entwicklungen in den Wirtschaftswissenschaften», Vortrag und Diskussion
- 15.45 Pause
- 16.00 NN: «Aktuelle Entwicklungen in der Rechtswissenschaft»
Vortrag und Diskussion
- 17.00 Apéro



HSGYM – Hochschultag der Zürcher Mittelschulen

Donnerstag, 2. Februar 2012
08.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Universität Zürich / ETH Zürich

FORUM 2012
HSGYM – Hochschultag der Zürcher Mittelschulen

Donnerstag, 2. Februar 2012, 08.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Universität Zürich / ETH Zürich

Patronat: Regierungsrätin Regine Aeppli (Bildungsdirektorin Zürich), Prof. Andreas Fischer (Rektor Universität Zürich), Prof. Heidi Wunderli-Allenspach (Rektorin ETH Zürich), Prof. Thomas D. Meier (Rektor Zürcher Hochschule der Künste), Urs Bamert (Präsident Schulleiterkonferenz des Kantons Zürich/SLK), Martin Lüscher (Präsident Lehrpersonenkonferenz der Mittelschulen des Kantons Zürich/LKM), Rolf Bossard (Präsident Mittelschullehrerverband des Kantons Zürich/MVZ)

Einen ganzen Tag lang die Welt der Wissenschaft geniessen – wann haben Sie sich das zum letzten Mal einfach so gegönnt? Am Hochschultag der Zürcher Mittelschulen sollen Sie dazu die Gelegenheit erhalten. Das Konzept des Forums 2012 greift damit ein ganz wichtiges Anliegen auf, das in vielen Empfehlungen des HSGYM-Berichtes angesprochen worden ist – die gezielte fachwissenschaftliche Weiterbildung für Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer.

Am Morgen treffen sich alle Teilnehmenden im grössten Hörsaal der Universität und lassen sich von prominenten Mitgliedern des Collegium Helveticum in das spannende Wissenschaftsfeld der Interdisziplinarität entführen. Das renommierte Collegium Helveticum pflegt als gemeinsames Forschungsinstitut von Universität Zürich und ETH Zürich den breiten, Disziplinen übergreifenden Dialog. Prominente Fellows werden in attraktiver Form wichtige Aspekte ihres aktuellen Forschungsschwerpunkts «Reproduzierbarkeit, Zufall und Individualität» präsentieren.

Für den Nachmittag haben 17 Seminare und Institute der Universität Zürich, der ETH Zürich und der ZHdK für alle Mittelschulfächer je ein spezifisches Angebot vorbereitet. Allen gemeinsam ist das Ziel, konkrete Einblicke in ihre aktuelle Forschung und Lehre zu gewähren. Die Veranstaltungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten des jeweiligen Seminars/Instituts statt und bieten so vielen die Möglichkeit, für einen halben Tag an den Ort des eigenen Studiums zurückzukehren.

Organisiert von HSGYM – Hochschule und Gymnasium, Universität Zürich, ETH Zürich, Schulleiterkonferenz des Kantons Zürich und Collegium Helveticum. Die Veranstaltung wird unterstützt vom ZHSF – Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik.

Programm Vormittag

Gemeinsame Veranstaltung für alle Fachgebiete

Von Mäusen und Menschen – Interdisziplinäre Forschung zu Reproduzierbarkeit, Zufall und Individualität

| | | |
|-------|---|---|
| 08.00 | Eintreffen, Kaffee | Universität Zürich Zentrum Rämistr. 71, Hauptgebäude Hörsaal KOH-B-10 Tram 6/9/10 Hst. ETH/Universitätsspital, Polybahn |
| 08.15 | Begrüssung Regierungsrätin Regine Aeppli, Bildungsdirektorin Kanton Zürich Markus Späth-Walter, Kantonsrat, Projektkoordinator HSGYM | |
| 08.45 | Prof. Gerd Folkers, Direktor Collegium Helveticum: Einführung zum Tagungsthema | |
| 09.15 | Prof. Angelika Steger, Theoretische Informatik, ETH Zürich, und Fellow am Collegium Helveticum «Zufall und Vorhersage» | |
| 09.45 | Prof. Wulf Rössler, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich und Fellow am Collegium Helveticum: «Der einzelne und das Kollektiv – von der Schizophrenie zur Resilienz» | |
| 10.15 | Kaffeepause | |
| 11.00 | Prof. em. August Schubiger, Pharmazeutische Wissenschaften, ETH Zürich, und Prof. Andreas Pospischil, Veterinärmedizin, UZH, beide Fellows am Collegium Helveticum: «Von der Individualität der Tiere» | |
| 11.30 | Podiumsdiskussion mit den Fellows am Collegium Helveticum: «Interdisziplinarität und Expertentum, oder «Wie hängt das alles zusammen?»» | |
| | Prof. Andreas Pospischil Prof. Wulf Rössler | |

Prof. em. August Schubiger
 Prof. Angelika Steger
 Prof. Sabine Maassen, Universität Basel
 Moderation: Prof. Gerd Folkers

12.30 Mittagessen in der Mensa der Universität Zürich
 (auf individuelle Rechnung)

Programm Nachmittag

«Coming Home» – Fachwissenschaftliche Einblicke in die aktuelle Forschung: neue Fragestellungen, Methoden und Erkenntnisse

Bewegungswissenschaft und Sport

| | | |
|-------|---|--|
| 14.00 | Dr. Roland Müller: «Neue Erkenntnisse in der Muskelphysiologie» Die Trainingswissenschaft hat die Muskulatur in den letzten Jahren v.a. auf molekularer Ebene erforscht. Die Resultate liefern neue Erkenntnisse zur Trainierbarkeit und haben Konsequenzen für die Trainingspraxis. | ETH Hönggerberg Sporthalle Science City, Theorieraum Bus 37/69/80 Hst. ETH Hönggerberg |
| 15.00 | Oliver Graf: «Das neue Lehrdiplom Sport der ETH Zürich im Vergleich mit den anderen Sportlehrdiplomen der Schweiz» Wer bietet wie viel Sportpraxis an? Welches ist der wissenschaftliche Kontext der verschiedenen Institute? Fakten und Mythen zur Sportlehrerausbildung der Schweiz. | |
| 15.30 | «Würden Sie bestehen?» Unter Anleitung der Sportpraxisdozierenden können ausgewählte Disziplinen der auf dieses Herbstsemester neu eingeführten Aufnahmeprüfung absolviert werden. | |
| 16.30 | Apéro | |

Bildnerisches Gestalten

Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
 Limmatstr. 47
 Tram 4/13, Hst. Museum für Gestaltung

| | |
|-------|---|
| 14.00 | Fachwissenschaftliche Referate Prof. Peter Truniger, Leiter der Bachelor-Ausbildung «Vermittlung von Kunst und Design» BAE, ZHdK: «Groove und Improvisation – Bildnerisches Gestalten an den Maturitätsschulen aus der Sicht des BAE» Prof. Heinrich Lüber, Leiter des Master Lehrgangs Art Education: «Was soll morgen gelernt werden? Perspektiven aus Forschung und Lehre» Clemens Steiger, Sibylle Hausammann: «Bildnerisches Gestalten und der Beruf der BG-LehrerInnen aus der Sicht der Praxis» |
| 15.00 | Diskussion in Gruppen Selbstverständnis und Legitimation im Fächerkanon – zum Gewicht des Kunstbegriffs Techniken und Verfahren – was ist wichtig und unverzichtbar? Fragen und Visionen aus der Praxis – interdisziplinärer Austausch und Forschung |
| 16.00 | Apéro und Rückmeldung im Plenum aus der Gruppendiskussion, Vorschläge für das weitere Vorgehen |

Biologie

Universität Zürich Irchel
Life Science Learning Center Irchel
 Campus, Bau 17, Etage L, Raum 05
 Tram 7/9/10/14, Hst. Milchbuck

| | |
|-------|---|
| 14.00 | Dr. Martin Künzler, ETH Zürich: «Die Rolle von Zuckern in der Abwehr von Pilzen gegen Fressfeinde». Vortrag und Diskussion |
| 14.40 | Prof. Damian Brunner, UZH: «Wie interdisziplinäre Forschung hilft, die Vielfalt der Zellformen und Zellfunktionen zu verstehen», Vortrag und Diskussion |
| 15.20 | Dr. Lorenz Neumann, UZH, und Dr. Alex Butschi, UZH: Informationen über das «Life Science Learning Center» und den «Ambassador» |

| | |
|-------|---|
| 15.15 | Führung 1: Einblicke in die Forschungslabors der Universität Zürich |
| 16.00 | Führung 2: Einblicke in die Forschungslabors der Universität Zürich Zur Auswahl stehen folgende Forschungslabors (bei der Anmeldung zum Hochschultag bitte zwei der fünf Angebote auswählen): <ul style="list-style-type: none"> • Neuroinformatik • Mikroskopie • Entwicklungsbiologie • Molekularbiologie • Anthropologie Ab 16.30 Apéro |

Chemie

ETH Zürich Hönggerberg
 Eingangsbereich HCO-Gebäude
 (bei der Wendeltreppe)
 Bus 69/80, Hst. ETH Hönggerberg

| | |
|-------|---|
| 14.15 | Prof. Ursula Quitterer, ETH Zürich, Institut für Pharmazeutische Wissenschaften: «Ursachen und Pharmakotherapie von kardiovaskulären Erkrankungen» Kardiovaskuläre Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in den Industrieländern. Die Aufklärung ursächlicher Krankheitsmechanismen ist der Forschungsschwerpunkt der Abteilung Molekulare Pharmakologie. Sie untersucht den Zusammenhang zwischen kardiovaskulären Risikofaktoren, wie z.B. Hypercholesterolemie und Bluthochdruck, und der Entstehung von Herzinfarkt und Herzschwäche, um neue medikamentöse Therapieansätze zu erschliessen. Der Vortrag gibt einen kurzen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen kardiovaskulärer Grundlagenforschung heute. |
| 14.45 | Prof. Peter Chen, ETH Zürich, Laboratorium für organische Chemie: «Innovation aus der Lehre eines alten Meisters (mit einem Hauch neuer Technologie)» Multidisciplinary research for generation, characterization, and manipulation of reactive intermediates» |
| 15.15 | Prof. Roland Riek, ETH Zürich, Laboratorium für Physikalische Chemie: «Strukturbestimmung von Proteinen mittels Kernspin-Resonanzspektroskopie» Die Funktion von Eiweissen basiert auf deren Struktur und Bewegung. Mittels Kernspin-Resonanzspektroskopie kann die 3D-Struktur |

tur und Dynamik eines Proteins bestimmt werden. Anwendungen im Bereich Proteinaggregation zeigen den molekularen Verlauf von Alzheimer und Prion-Erkrankungen.

Anschliessend Laborführung

Englisches Seminar
 Plattenstr. 47
 Tram 6, Hst. Platte

| | |
|-------|--|
| 14.00 | Begrüssung (Prof. Daniel Schreier) |
| 14.15 | Fachwissenschaftliche Vorträge mit Diskussion Prof. Marianne Hundt und Prof. Daniel Schreier: «English in the diaspora» Prof. Martin Heusser: «Theorizing the Postmodern» Prof. Andreas H. Jucker: ««If thou thou'st him some thrice»: Forms of (im)politeness in Early Modern English and how to trace them» |
| 15.00 | Möglichkeit zu allgemeinem Gedankenaustausch und Diskussion ca. 15.45 Apéro |

Französisch / Italienisch / Spanisch

Romanisches Seminar
 Zürichbergstr. 8
 Tram 5/9, Hst. Kantonsschule

| | |
|-------|---|
| 14.00 | Prof. Peter Fröhlicher: Begrüssung und Einleitung |
| 14.15 | Dr. Harald Völker: «Déchiffrer et comprendre un manuscrit du moyen âge – le travail d'un détective ...» |
| 14.45 | Prof. Ursula Bähler: «À quoi bon la littérature?» |
| 15.15 | Pause |
| 15.30 | Prof. Itziar López Guil: «Ana Merino» |

FORUM 2012
HSGYM – Hochschultag der Zürcher Mittelschulen

Donnerstag, 2. Februar 2012, 08.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Universität Zürich / ETH Zürich

Anmeldung:

Ihre Anmeldung erreicht uns per E-Mail (forum2012@ethz.ch) bis **spätestens 20. Dezember 2011**.

Dürfen wir sie bitten, folgende Angaben zu kommunizieren?

- Name, Vorname,
- Schule, Unterrichtsfach / Unterrichtsfächer
- E-Mailadresse
- Teilnahme Morgen
- Teilnahme Nachmittag

Falls Sie das Programm «Biologie» besuchen möchten, bitten wir sie, zusätzlich anzugeben, für welchen Teilbereich Sie Interesse haben.

- Neuroinformatik
- Mikroskopie
- Entwicklungsbiologie
- Molekularbiologie
- Anthropologie